

Karneval - ohne EVA

Karneval – ohne EVA

Als ich ins Rheinland einst gezogen,
da hatt' ich EINES nicht erwogen:
Die schöne Sitte Karneval!
Für Südlichter ein Sonderfall...

Wenn du in einer Hochburg lebst,
kann's sein, dass hoch hinaus du strebst.
Die hohe Burg als Wirklichkeit –
man wär' vor Narretei gefeit.

Der Karneval war einst gedacht
(Man hort es noch bei Fassenacht)
als wildes Treiben mit Kritik
an Militär und Politik.

Doch längst hat man ihn gleichgeschaltet,
geschäftsmäßig wird Witz verwaltet.
Denn der Geschäftserfolg ist groß –
wenn mäßig auch der Inhalt bloß.

Im Karneval gibt's Masken, Rollen
für alle, die sich tarnen wollen.
Doch eins sollt' tunlichst (M)man(n) vermeiden –
(M)man(n) soll sich NIE als Frau verkleiden!

Wie Karneval die Frau erkennt,
erscheint EXTREM ambivalent.
Normal – Fraun sind nicht existent;
Der Fach – Mann nur 2 Typen nennt:

Die junge Frau, sehr attraktiv,
die tanzen kann (da sie sportiv).
Mariechen man in Mini steckt
als kleines Sexualobjekt.

Die Ehefrau, ein Drachen schaurig,
mit Kochkünsten, die leider traurig,
die nörgelnd tratschend tremoliert -
wobei sie Autos demoliert.

(Zoten über Park – Matronen

boten Stoff Generationen -
von Rednern, welche in der Bütt –
ging dabei auch Humor verschütt!)

Wen wundert's, dass ein Elferrat
bis heut zumeist an Elfen spart.
NUR Tanzmaus oder alter Drachen -
die FrauenQUOTEN sind zum Lachen!

So schaut man sich im bunten Saal
die Orden zu, gibt sich jovial.
Selbst Stoiber strahlt als Bütt – Star -
was UNFREIWILLIG komisch war...

© **axel.englert@gmail.com**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)